

# Protokoll der 2. Sitzung des 2. StuPa am 14.10.2014

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 2. Sitzung des 2. StuPa am 14.10.2014
  1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung von Protokollen
  4. Künftige Sitzungsorganisation
  5. Berichte aus Gremien
  6. Wahlen studentischer Mitglieder in Gremien
  7. Landesweites Semesterticket - Studierendenbefragung
  8. Umbenennung FachbereichSVertretung
  9. Rahmenprüfungsordnung
  10. Hindenburgkaserne
  11. Ausschuss zur StEx-Wahl

## Sitzungsort:

O27 - 123

## Beginn:

18:41 Uhr MESZ

## Ende:

22:53 Uhr MESZ

## Die Sitzung wurde geleitet von:

MatthiasBurger

## Protokollantinnen:

AnnikaSchrumpf

MaikeNalbach

## Status:

*genehmigt*

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

## Anwesend:

**StuPa**

TilmanAlemán  
MatthiasBurger  
JensDäuber  
LukasGreiter  
BeatKarch  
SarahMackert  
DominikMiklec  
VivianStock (bis 20:20 Uhr)  
AnnikaSchrumpf  
AndréRuland (Senat) (bis 22:50 Uhr)  
MariusFeilhuber (Senat) (bis 22:50 Uhr)

### **FSR**

RagnaFischer  
MaikeNalbach  
HannaKübler

### **StEx**

BarbaraKörner  
RobertKeßler  
RobertKraus  
TobiasDlugosch  
SimonLüke  
NiklasGemp

### **Gäste:**

SibylleRist (Lernflächenreferat)

### **Entschuldigt:**

### **Unentschuldigt:**

TobiasScheinert  
SebastianFackler  
JessicaMayer  
Johanna Loesewitz

Abstimmungsergebnisse sind in der Form ja:nein:Enthaltung festgehalten.

## **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

MatthiasBurger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auch auf Sitzungsgetränke und -verpflegung hin.

## **Feststellung der Tagesordnung**

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 20.08.2014
4. Künftige Sitzungsorganisation
5. Berichte aus Gremien
  - a. Bericht aus dem FSR
  - b. Bericht aus der StEx
  - c. Bericht aus dem Senat
6. Landesweites Semesterticket - Studierendenbefragung
7. Umbenennung FachbereichSVertretung
8. Rahmenprüfungsordnung
9. Hindenburgkaserne
10. Wahlen studentischer Mitglieder in Gremien
11. Ausschuss zur StEx-Wahl
12. Positionspapier Lernflächen
13. CHE Hochschulranking
14. Bezahlung studentischer/wissenschaftlicher Hilfskräfte
15. Verschiedenes

**Antrag:** Das StuPa genehmigt die oben angeführte Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: (13:0:0)**

Der Antrag ist damit angenommen.

## Genehmigung von Protokollen

### Protokoll vom 20.08.2014

Es liegt das Protokoll vom 20.08.2014 zur Genehmigung vor.

Änderungsanträge:

RagnaFischer möchte eine Begründung im Protokoll haben, warum 500 € mehr für das Social Event 2014 beantragt wurden, als im Jahr zuvor. BarbaraKörner nennt als Grund: Ein Überschuss sollte als Reserve dienen, da die Teilnehmer\*innenzahl unsicher war. Dieser sollte aber an sich nicht ausgenutzt werden.

**Antrag:** Das StuPa genehmigt das Protokoll vom 20.08.2014 vorbehaltlich der Ergänzung der Anwesenheitsliste.

**Abstimmungsergebnis: (11:0:2)**

Der Antrag ist damit angenommen.

## Künftige Sitzungsorganisation

Das Thema wurde etztes Mal schon andiskutiert, eine Entscheidung wurde auf heute vertagt.

Problematik: Letztes Jahr hat die Protokollierung nicht geklappt. Das Postfach im StuVe-Büro muss verwaltet werden. Eine Organisation nur von Sitzung zu Sitzung klärt nicht die generelle Zuständigkeit, da es eben keine Sprecherrolle gibt, wie die Sitzungsleitung sie vorher hatte.

Idee: Vier Personen solle nbestimmt werden, zwei aus jeder Fraktion, zuständig für Essen, Moderation, Protokoll schreiben; es ist nicht immer jeder da.

RagnaFischer merkt an, dass ein Name für diesen Personenkreis gebraucht wird. Erst muss jedoch jemand gefunden werden, der die Aufgaben übernehmen möchte. Formal darf nur BarbaraKörner die Studierenden vertreten.

Freiwillige Meldungen: Tilman, Matthias

Vorschlag von SimonLüke: Die beiden Freiwilligen sollen es erst mal machen, eine Liste aufstellen, was gemacht werden soll und was nicht und dann schauen, ob noch jemand mitmachen will.

Namensvorschlag: Bei „Sitzungsleitung“ bleiben, da es hier schon eine gegebene Infrastruktur gibt.

**Antrag:** Das StuPa beschließt, eine Sitzungsleitung aus vier Personen zu gründen, dieser gehören zu Anfang Tilman und Matthias an. Sie erarbeiten bis zur nächsten Sitzung eine Aufgabenliste und eine Nichtaufgabenliste.

**Abstimmungsergebnis: (10:0:4)**

Der Antrag ist damit angenommen.

Es wird sich darauf geeinigt, dass die Sitzungen zukünftig dienstags jede zweite Woche stattfinden sollen.

## Berichte aus Gremien

### Bericht aus dem FSR

Am Donnerstag ist die erste FSR Sitzung im Semester, über die Semesterferien war nichts los.

### Bericht aus der StEx

### Versicherung von studentischen Veranstaltungen

Ein Schreiben vom Präsidium vom 14.10.2014 besagt: Unter bestimmten Voraussetzungen

(Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit ,...) dürfen wir studentische Veranstaltungen versichern.

weitere Infos unter: <https://wiki.asta.uni-ulm.de/asta/StEx/Recht/Versicherungen>

Eine Standard-Uniparty benötigt eine Versicherungen für Garderobe und Elektrogeräte, sowie eine Haftpflichtversicherung; theoretisch ist das wirtschaftlich

An die Fachschaften sollte weitergetragen werden: Es ist möglich, für Veranstaltungen Versicherungen abzuschließen, aber es muss geprüft werden, ob dies wirtschaftlich ist. Nur die StEx darf unterschreiben. Wenn eine Versicherung gewollt ist: Infos dazu an Tobi schicken.

## **UniForum**

Dieses Jahr gab es eine erstaunlich gute Resonanz bei den Erstis; es war ein richtiger „Markt“. Allerdings war genau kein Mandatsträger aus dem StuPa, einer aus dem FSR, da. Die StEx organisier das Uniforum gerne (ist ja ihre Aufgabe) aber sie sind nicht die gewählten Legislativvertreter und die Teilnahme von StuPa- und FSR-Mitgliedern ist absolut notwendig.

Andreas Fischer hat das UniForum erfolgreich durchgeführt und der StEx kurz darüber berichtet, sowie das UniForum dokumentiert. Wünscht das StuPa den tatsächlich sehr kurzen Bericht?

Andreas wird das UniForum nicht nochmal organisieren, aber er sagt, dass es nicht viel Arbeit im Vorraus ist. Für das Sommersemester müssen wir also einen neuen Org finden. Freiwillige werden gesucht.

## **Referateausschreibungen**

Eine Ausschreibung aller Referate auf Grundlage der im Referatekonzept vorgestellten Rahmenbedingungen soll stattfinden (<https://wiki.asta.uni-ulm.de/asta/StuPa/Protokolle/2013-2014/2014-07-23>).

Die Mensa soll beflyert werden und Plakate sollen aufgehängt werden, um alle Referate zu bewerben und neu zu besetzen (10-12 Referenten fehlen).

## **Haushalt 2015**

Sollen die Fachschaften wieder Gesamtbudget von 40.000 € erhalten?

Die Fachschaften sollen ihre Vereine auflösen, da diese in der VS nicht vorgesehen sind; es können Rücklagen gebildet werden; Die Höhe des Budget ist ähnlich wie im letzten Jahr.

Es taucht eine Frage zum Sponsoring von Veranstaltungen, insbesondere bei den Medizinerinnen, auf: Eigentlich darf nicht gesponsert werden. Ein Teil des Medizinerballs wird von der VS bezahlt, die Uni soll auch unter die Arme greifen; Sponsoring ist weiterhin unerwünscht/verboten, besonders dann, wenn die Bezahlung über die Konten der VS läuft; Konten der eVs sind Grauzone

Was ist der Unterschied zwischen Sponsoring und Spenden? Wichtig ist, ob eine Spende zweckgebunden ist oder nicht; Spenden sind finanz- und steuerrechtlich schwierig, mit

Spendenbescheinigungen kann man das Finanzamt veräppeln, der Aussteller der Bescheinigung muss mithaften.

SarahMackert: Hat nur die FS Medizin das Problem mit dem Sponsoring? Ja. Es wird ein persönliches Gespräch zwischen Niklas und der FS geben.

Wer mit der Verteilung der Gelder unzufrieden ist, soll sich einen eigenen Schlüssel ausdenken und an die StEx weiterleiten.

### **Finanzen bei den ESE-Hütten**

Niklas erklärt, warum das nicht wirklich optimal lief. Er gibt den Hinweis, dass auch ein gewählter Fachschaftsfinancer Geld ausgeben darf; die Fachschaften sollen noch darauf hingewiesen werden, dass sie ihre Beschlüsse zum Fachschaftsfinancer an die StEx weiterleiten müssen. Die StEx schreibt gerade ein Finanzhandbuch, welches an die Fachschaften und die Financer verteilt werden wird.

Es startet eine Diskussion darüber, wie sich die Financer verhalten sollen; es gibt in vielen Fachschaften Personalmangel, sodass auch die Stelle des Finanzers überlastet ist; es wird ein erneutes Treffen zwischen den Finanzern und Niklas geben. Dies ist ein Thema für den FSR; die große Botschaft für nächstes Jahr lautet: Es wird einfacher werden, vor allem wenn die eVs aufgelöst sind.

Nilas merkt außerdem an, dass Referate ihre Haushaltsposten durchführen sollten, bevor das Jahr zu Ende geht und der neue Haushalt in Kraft tritt.

### **Artikel in der "Uni Ulm intern"**

Die Zeitung wird vor allem in den Verwaltungen rumgegeben. Hier herrscht oft noch Unklarheit über die Funktion der verschiedenen großen Gremien (StEx, StuPa, FSR). BarbaraKörner möchte zu einem Treffen/Interview Vertreter der Gremien und DirkGabriel mitnehmen. Termin: Oktober, Anfang November. Findung der mitgehenden Personen auf der nächsten Sitzung.

### **MUZ**

Das Thema wird von Simon (Ressort Kultur & Bildung) weiterverfolgt. Ansätze zur Lösung der Probleme des MUZ (Finanzierung, Organisationsstruktur, Mitglieder-/Nutzerstruktur, ...) sollen erstmal aus dem MUZ selber kommen, wir (die StuVe) können das MUZ nicht „von außen“ organisieren. Wie es um das MUZ steht, was ansteht, was das Problem ist und wo es hingehen könnte wird auf der nächsten Sitzung nochmal vorgestellt. Das Thema wird sicher in den nächsten Wochen/Monaten nochmal aufkommen, deshalb sollte unbedingt ein Parlamentarier bei diesem Thema dabei sein (auf Besprechungen mitgehen, Pläne schmieden, mit dem Parlament kommunizieren). Der letzte Beschluss des StuPa zum Thema gilt natürlich weiterhin (die StuVe kann aktuell das MUZ nicht „substantiell“ übernehmen). Aber wenn das MUZ der StuVe nicht völlig egal ist, wenn die StuVe das MUZ (wie auch im Beschluss beschrieben) für wichtig hält und es in seiner bisherigen Form erhalten bleiben soll, können wir das Thema nicht einfach vom Tisch wischen.

### **Verschiedenes**

Es hat in den letzten Monaten immer wieder geklemmt, viele Aufgaben und Aktionen haben nicht oder nicht richtig geklappt. Auch über die Semesterferien hat die Arbeit kaum ausgesetzt (dabei war natürlich insbesondere der Umzug zeitraubend). Ein Aspekt dabei ist z.B. die große Zahl der vakanten oder unterbesetzten Referate. Z.B. musste die Öffentlichkeitsarbeit von der StEx bzw. eigentlich nur Babsi irgendwie gemacht werden (allein ging es nicht, Unterstützung zu organisieren war aber auch aufwendig). Das hat v.a. zur Folge, dass die Homepage kaum gepflegt wurde oder dass es fast keine ESE-Gerüchteküche gab.

Der Personalmangel muss angegangen werden, der FSR soll herausfinden, wie es in den einzelnen Fachschaften aussieht.

*Pause von 20.20 Uhr bis 20.30 Uhr*

## **Bericht aus dem Senat**

Es gibt nichts zu berichten.

*TOP 10. "Wahlen studentischer Mitglieder in Gremien" wird vorgezogen*

## **Wahlen studentischer Mitglieder in Gremien**

Die SenA-Lehre-Mitglieder (6+6), die im Senat gewählt werden, müssen im StuPa bestätigt werden; dies wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Der kiz-Ausschuss (2) und die Vergabekommission für die Deutschlandstipendien (2) müssen besetzt werden. Es stellt sich die Frage, ob Benjamin Weber aus letztgenanntem Gremium zurückgetreten ist. Robert Keßler hat Interesse an dem Posten.

kiz-Ausschuss: Es sollen mögliche Interessierte angeschrieben werden, eventuell soll eine Ausschreibung zusammen mit den offenen Referatsstellen stattfinden; an den Senat soll die Information herangetragen werden, dass wir im Moment niemanden haben, aber versuchen, jemanden ausfindig zu machen.

Hochschulsportausschuss (4): Alle Mitglieder des selbigen wurden angeschrieben, der Senat bekommt den Namen des Sportreferenten genannt.

Es kommt nochmal eine Mail mit den offenen Stellen.

Es fehlen noch: Vertretungsversammlung Studierendenwerk (3+3) und das beratende Mitglied im Senat. Diese Positionen müssen nicht im Senat beschlossen werden.

Simon Lücke möchte sich für die Vertretungsversammlung aufstellen lassen, Maïke Nalbach, Sarah Mackert, Ragna Fischer, Beat Karch und Jens Däuber ebenfalls. Vorgeschlagen als Vertreter\*innen werden Maïke, Simon und Sarah, als Stellvertreter\*innen Jens, Beat und Ragna.

**Antrag:** Das StuPa entsendet für die Amtsperiode 2014/15 Maïke Nalbach, Sarah Mackert und Simon Lücke in die Vertretungsversammlung des Studierendenwerks. Als Stellvertreter werden entsandt: Beat Karch, Ragna Fischer und Jens Däuber.

**Abstimmungsergebnis: (9:0:4)**

Damit sind die genannten Personen entsendet.

TilmanAlemán stellt sich als beratendes Mitglied im Senat zur Verfügung. Er wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgabe sehr zeitaufwändig ist. Tilman sagt, dass ihm der Zeitaufwand durchaus bewusst ist und er nach einer Wahl keine weitere Aufgabe übernehmen würde. Die Studierendenschaft hat Vorrang vor seinen politischen Interessen, bei einem Gewissenskonflikt würde er abtreten. AndreRuland merkt an, dass ein Abtreten eher unpraktisch wäre, da der Senat sich dann immer an neue Mitglieder gewöhnen muss und das beratende Mitglied eventuell nicht mehr ernst nehmen wird. Es wird vorgeschlagen, Tilman erst auf einer späteren Sitzung zu nominieren, damit er sich nochmal alles überlegen kann. Es wird gefragt, welche Qualifikationen ein\*e Kandidat\*in generell haben sollte. Er\*sie sollte mindestens in der Fachschaft mitarbeiten und hier nicht nur z.B. ein Grillen organisiert haben, sondern ernsthafte Arbeit verrichten.

**Antrag:** Das StuPa entsendet TilmanAlemán als beratendes Mitglied in den Senat.

**Abstimmungsergebnis: (11:0:2)**

Damit ist Tilman entsendet.

## Landesweites Semesterticket - Studierendenbefragung

StefanKaufmann beantwortet Fragen zum Semesterticket:

HannaKübler findet das 3-Komponenten-Modell am besten.

StefanKaufmann: Die Landesregierung plante im Rahmen der Umstellung zur VS die Einführung eines landesweites Semestertickets. Bei vielen Treffen zu diesem Thema kam jedoch heraus, dass nichts konkret geplant wurde. Der geplante ausgeglichene Haushalt der Landesregierung führt dazu, dass ein zukünftiges Landessemesterticket (LST) nicht bezuschusst wird. Es gibt nur hier in BW Semestertickets mit 2-Komponenten-Modell, in anderen Bundesländern, wenn vorhanden, gibt es ein verpflichtendes Semesterticket. Die badenwürttembergischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften im ding-Gebiet (Ulm und Biberach) geben keine Rückmeldung zum LST. Alle optionalen Komponenten bei einem Semesterticket (ST) machten dieses teurer. Das lokale ST würde wahrscheinlich gleich bleiben, beim LST, würde das heißen, dass Neu-Ulm weiter dabei bleibt. Eins der Probleme ist das spezifische Reiseverhalten von Studierenden, welches nicht so ist wie bei anderen Personengruppen.

RagnaFischer merkt an, dass Heidelberg quergeschossen hätte.

StefanKaufmann: Heidelberg hat versucht, sich eigene Strecken einzukaufen.

MariusFeilhuber merkt an, dass Heidelberg auch mehr Pendelmöglichkeiten hätte.

RagnaFischer fragt, ob es in Bayern ein ST gäbe.

StefanKaufmann: Es gibt in Bayern nur wenige Unis mit ST. Bayern hat ganz viele kleine Verbände und das macht alles sehr viel komplizierter. StefanKaufmann will ein Feedback



vom Parlament, was wir wollen und es muss jemanden geben, der seinen Job weiter führen will. Jemand sollte sich dem Thema annehmen und StefanKaufmanns Job weitermachen.

BarbaraKörner: Das Mobilitätsreferat muss neu besetzt werden und es sollte bestenfalls jemand aus den bestehenden Reihen des StuPa machen.

SimonLüke: Das Referat sollte ein Parlamentarier ausfüllen. Dieser sollte auf LandesAstenKonferenzen (LAK) fahren. Hierfür gibt es Fahrtkostenerstattungen.

Nochmal die drei Modelle, die zur Auswahl stehen:

- ein Vollsolidarmodell, d.h. ein Pflichtticket sowohl lokal als auch landesweit fuer alle: Alle haben ein Ticket, alle koennen 24/7 im ganzen Land fahren. Die Landeskomponente (also der Teil fuer die Fahrt ausserhalb des eigenen Verbunds) waere in BaWue ein Stueck teurer als in NRW.
- ein Drei-Komponenten-Modell: Alle bezahlen einen Sockelbetrag (erste Komponente); optional kann dann das lokale Ticket gekauft werden (zweite Komponente) und nochmal optional kann dann das lokale Ticket noch um das Landesticket erweitert werden (dritte Komponente).
  - In der ersten Komponente kaeme zum bisherigen verpflichtenden Sockelbetrag fuer das lokale Ticket also noch ein fuer alle verpflichtender Sockelbetrag fuer das Landesticket hinzu. Alle, die diesen Beitrag entrichtet haben, duerfen Mo-Fr ab 1900 Uhr und Sa/So/Feiertags ganztags im ganzen Land den OPNV nutzen. Lokale Ausnahmen koennten eingerichtet werden (z.B. fuer uns im DING ab 1800 Uhr, ausserhalb dann ab 1900 Uhr)
  - Die zweite Komponente bleibt wie gehabt -- mit dem Unterschied, dass die Inhaber\_innen eines lokalen Semestertickets 24/7 in ihrem Heimatverbund fahren duerfen, ab 1900 Uhr und Sa/So/Feiertags ganzaegig dann aber zusaetzlich im ganzen Land.
  - Die dritte Komponente kauft dann die Moeglichkeit hinzu, 24/7 im ganzen Land zu fahren.
- ein Zwei-Komponenten-Modell: Alle bezahlen einen Sockelbetrag (erste Komponente); optional wird dann ein Paket aus lokalem und Landesticket gekauft (zweite Komponente).
  - die erste Komponente ist wie beim 3K-Modell: Alle bezahlen die beiden Sockelbeitraege und haben dafuer eine Freifahrtregelung abends/wochenends /feiertags
  - die zweite Komponente verbindet untrennbar das lokale und das Landesticket.

## Umbenennung FachbereichSVertretung

StefanKaufmann hat beantragt, die „FachbereichSvertretung“ genannten organisatorischen Einheiten der Verfassten Studierendenschaft an der Universitaet Ulm zum naechstmoeeglichen Zeitpunkt in „Fachschaftsvertretung (FS)“ umzubenenen. Hierzu sollte bei der naechsten Aenderung der Organisationssatzung jedes Vorkommen des Wortes „FachbereichSvertretung“ unter Beibehaltung des jeweiligen Sinnes der Formulierung durch „Fachschaftsvertretung“ ersetzt werden.

BarbaraKörner beantragt die Vertagung des TOPs.

**Antrag:** Der TOP "Umbenennung FachbereichSVertretung" wird vertagt, bis eine Prüfung der Verwendung des Wortes 'Fachschaft', in welcher Kombination auch immer in einer vom LHG abweichenden Definition durch unsere Rechtsaufsicht (Universität) erfolgt ist.

**Abstimmungsergebnis: (8:0:2)**

Der Antrag ist damit angenommen.

## Rahmenprüfungsordnung

Das StuPa möge sich an der Diskussion zu den Änderungen der RPO beteiligen. Es sollte jedoch im FSR mit den SenA-Lehre-Mitgliedern (SenatsAusschuss Lehre) behandelt werden.

## Hindenburgkaserne

Eine Planungswerkstatt zu selbiger findet am Samstag, den 18.10.2014, von 10:00 - 16:00 Uhr in der Hindenburgkaserne selbst statt.

Bisher gibt es keine Einschränkungen zur Nutzung, es dürfen nur keine Bordelle rein.

Ein Asylbewerberheim kann auch in unserem Sinne sein, das Wohnheim Heilmeyersteige war auch ein Asylbewerberheim, bevor es Studierendenheim wurde.

BarbaraKörner rät allen zur Vorsicht, sich gut zu überlegen, was man dort in Vertretung der Studierenden sagt.

SimonLüke: Man sollte mit Herrn Kaiser vom Studierendenwerk reden und sich evtl. vorher mit ihm treffen.

BarbaraKörner: Herrn Kaiser könnte auch mal ins StuPa eingeladen werden, damit mit ihm eine Position zum Hindenburgkaserne erörtert werden kann.

SimonLüke: Herr Kaiser hat grundsätzliches Interesse an der Hindenburgkaserne. Da die Studierendenzahlen gleich bleiben werden oder sogar noch steigen, wird auch weiter eine steigende Nachfrage an Studierendenzimmern da sein.

RagnaFischer: Beim Vortreffen des Bürgerbeteiligungsprozesses wurde nach der Meinung der Studierenden gefragt, was sie für Interessen an der Kaserne haben.

Die Sportplätze dort gelten allgemein als interessant. Das Thema sollte weiter von uns beobachtet werden.

BarbaraKörner will Herrn Kaiser anschreiben und fragen, ob er mal zu einer StuPa-Sitzung kommen will. Ein AK zur Vorbereitung der StuPa-Sitzung mit Herr Kaiser besteht aus SarahMackert, RagnaFischer, BarbaraKörner, JensDäuber, MaikeNalbach und BeatKarch.

## Ausschuss zur StEx-Wahl

Die StEx muss neu gewählt werden. Es muss ein Ausschuss gegründet werden, der die

Ausschreibung der StEx-Posten und die StEx-Wahlen organisiert. BarbaraKörner plant, bis März 2015 mit ihrem Studium fertig zu sein und so lange auch weiter in ihren Ressort zu arbeiten, inklusive einer geplanten Übergabe mit der neuen zukünftigen StExlerin. Ein Übergang von 2-3 Monaten mit geteiltem Gehalt oder ein ähnliches Modell ist geplant. SimonLüke hat ähnliche Bedingungen wie Barbara, FelixKielgast ebenso. TobiasDlugosch, RobertKraus und RobertKessler wollen weiter machen und sind auch noch länger da. Man kann überlegen, ob man während der Übergangsphase einfach ein doppeltes Gehalt zahlt. Die Einarbeitungsphase sollte so lang wie möglich sein, da Neue eine sehr lange Einarbeitungszeit benötigen. Die Arbeitsverträge müssten überarbeitet werden mit klaren Regelung zu Kündigungen.

Freiwillige für diesen Ausschuss sind SarahMackert, TilmanAleman, DominikMiklec und LukasGreiter. Auch TobiasScheinert und VivienStock sollen noch gefragt werden.

**Antrag:** Das StuPa gründet den Ausschuss StEx-Wahl: Ihm gehören zu Anfang an SarahMackert, TilmanAleman, DominikMiklec und LukasGreiter an.

**Abstimmungsergebnis: (10:0:2)**

Der Antrag ist damit angenommen.

*MatthiasBurger stellt die Beschlussunfähigkeit des Parlaments fest. Alle nicht behandelten TOPs werden auf die nächste Sitzung verschoben.*

MatthiasBurger schließt die Sitzung um 22:53 Uhr.

StuPa/Protokolle/2014-2015/2014-10-14 (zuletzt geändert am 2014-11-04 14:20:31 durch TilmanAleman)